Neujahrsgruss

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **32 (1911)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ
der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXXII. Jahrgang. **№ 12.** 31. Dezember 1911.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: Neujahrsgruss. — An die Mitglieder der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern. — Literatur.

Neujahrsgruss.

«Es war einmal», so lauten alte Märchen,
Doch neunzehnhundertelf bleibt Wirklichkeit,
Ich wünsch' euch allen Glück zum neuen Jährchen
Aus Herzensgrund und mit Verbindlichkeit.

Ich wünsch' euch allen Glück zum neuen Jahre,
Erfolg und Freude trotz der Zeiten Flucht.
Durch Kampf und Arbeit reift die wunderbare,
Den Menschen segnende, wertvolle Frucht.

Die Gegenwart erfordert Mannesstärke
Und festen Fuss, Umsicht und Zukunftsblick,
Ausdauer in dem angefang'nen Werke,
So lenken wir das eigene Geschick.

Das ist kein Traum! Der Abendsonne Strahlen
Erglühen an dem felsenfesten Firn,
Fort aus dem Herzen Gram und alte Qualen!
Dann glüht im Sonnenglanz auch deine Stirn.

Mit dir im Bunde steht ein höh'rer Wille,
Dem hoffnungsvoll dein treues Herz vertraut,
Drum unverzagt und fest bei Sturm und Stille
Mit frohem Blick ins neue Jahr geschaut!

E. Lüthi.